

## Presseinformation

### **DVGW zum neuen Düngegesetzentwurf: Chance nutzen und Nitratverschmutzung wirksam reduzieren**

**Berlin, 6. Februar 2026** – Heute endet die Frist für Stellungnahmen zum neuen Entwurf der Düngegesetz-Novelle. Hierzu erklärt **Dr. Wolf Merkel, Vorstand Wasser des DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.:**

„Das Düngegesetz und seine Verordnungen sind entscheidend, um die seit Jahren anhaltende Nitratbelastung im Grundwasser zu reduzieren. Übermäßiges Düngen bedroht die Ressourcen für unser Trinkwasser – hier braucht es eine klare Kehrtwende. Die Politik hat jetzt die Chance, mit einer sachgerechten Weiterentwicklung des Düngerechts wirksamen Gewässerschutz durchzusetzen und zugleich landwirtschaftlichen Betriebe von übermäßiger Bürokratie zu entlasten.

Ein zentrales Element muss ein schlankes und verursachergerechtes Wirkungsmonitoring sein. Ohne Nährstoffbilanzen wird das nicht gelingen. Sie lassen sich einfach und robust auf Basis betrieblicher Daten erstellen. So werden sowohl gewässerschonende Betriebe sichtbar als auch solche mit überhöhten Stickstoffüberschüssen. Das ermöglicht verursachergerechte, zielgenaue Vorgaben und bildet zugleich eine belastbare Grundlage für das Risikomanagement in Trinkwassereinzugsgebieten.

Zusätzlich zur Verordnungsermächtigung für die Einführung des Wirkungsmonitorings muss das Düngegesetz die Voraussetzung für betriebliche Nährstoffbilanzen schaffen. Durch die Streichung der Regelungen zur Stoffstrombilanz ist das mit dem vorliegenden Entwurf nicht der Fall. Daher müssen entsprechende Regelungen in die Düngeverordnung aufgenommen werden. Ohne eine effektive Nitratregulierung darf das neue Düngegesetz nicht in Kraft treten.“

Weitere Informationen:

DVGW-Position „Nitratbelastung im Grundwasser: Fakten, Folgen, Forderungen

[DVGW e.V.: DVGW-Position vom 21.01.2026](#)

### Kontakt:

**DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.**  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

presse@dvwg.de  
www.dvgw.de

Hauptgeschäftsstelle  
Josef-Wirmer-Straße 1-3, 53123 Bonn

Büro Berlin  
Hannoversche Straße 19, 10115 Berlin

**Lars Wagner**  
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit /  
Pressesprecher  
Telefon: (030) 79 47 36 – 64

**Sabine Wächter**  
Pressesprecherin  
Telefon: (0228) 91 88 - 609

Der **DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.** fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen rund 14.000 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Klimaneutrale Gase und insbesondere der Zukunftenergieträger Wasserstoff sind in der Arbeit des DVGW von besonderer Bedeutung. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral. Mit neun Landesgruppen und 62 Bezirksgruppen agiert der DVGW auf lokaler sowie überregionaler Ebene und ist in der ganzen Bundesrepublik vertreten. Themen mit bundesweiter oder europäischer Dimension werden durch die Hauptgeschäftsstelle in Bonn mit Büros in Berlin und Brüssel abgedeckt.